

SWEDEN

OUT OF SPACE_Review_March 2009

Review: Röne

Spanish Breakfast

(20.03.09 / Infiné Music)

Der französische Musiker **Röne**, zuhause in Paris, war ursprünglich Komponist für Filmmusik. Alles möglich aus der elektronischen Musik abgrenzend, von Ambient bis Experimental Techno, ist er mit dem Album **Spanish Breakfast** bei Minimal Electro angekommen. In der Nähe von **Trentemøller** (genauer gesagt dessen Album **The Last Resort**) - manchmal genau so düster, aber nicht immer.

Gerade der Titeltrack "**Spanish Breakfast**" ist wie ein Wald in den man hineinläuft, durch dunkles Dickicht und über helle Lichtungen. Aber immer hört man das plötzliche des Beats, wie ein Wasserlauf, irgendwo in der Nähe, und dieser Ton, wie ein rufender Vogel.

Aber so Minimal ist die Musik eigentlich gar nicht. Auf den ersten Blick sind da paar die durchgängigen Flick-Beats, die meist vom Anfang bis zum Ende eines Tracks in der selben Weise durchklappern genauso die Mini-Melodien. Die kleinen Variationen am Sound jedoch, die der Musik immer wieder neue Richtungsstöße geben, indem sie entweder mit Hall beladen oder ganz trocken angespielt werden, mysteriös oder freudig klingen oder einfach den Beat härter betonen - diese Variationen sind sehr subtil und komplex. **Röne** setzt dabei nicht auf Bombast, sondern auf Aufbau und Kontinuität. Dabei kann er, wie z.B. bei "**Aya Ama**", schon fast das Tanzbare streifen - aber nur fast. Denn zu nahe bleibt der Sound dennoch in der Ruhe, meist immer noch mit einem Bein im Ambient.

Auch hört man immer wieder ähnliche Klänge, wie sie auch **Trentemøller** benutzt, aus dem Soundgewebe heraus. So zum Beispiel im Stück "**Poisson Pilote**", welches immer wieder an den Öffnungstrack "**Take Me Into Your Skin**" von **Trentemøller's The Last Resort** erinnert.

Insgesamt ist das Album jedoch recht erfrischend und abwechslungsreich, nicht zuletzt, weil immer mal wieder Sprachsamples verwendet werden (z.B. in "**Poisson Pilote**" oder "**Bona**"), weil ab und zu ein neues Instrument eingeführt wird (z.B. ein Saxophon in "**La Dame Blanche**") oder manche Tracks wirklich einen sehr schönen Aufbau haben. Nichts neues zwar, aber gute Arbeit.

(gnd)

Reinhören in einige Tracks kann man auf [HySpace](#).

Tracks:

1. Intro
2. Spanish Breakfast
3. Belleville
4. Aya Ama
5. Interlude in the Bed
6. Poisson Pilote
7. Bona
8. Tasty City
9. La Dame Blanche
10. Outro

Bewertung (info): ★★★★★★★★☆☆